

Erfahrungsbericht Erasmus

Name: Johanna Prax

Name der Universität: Università degli Studi di Perugia (Dipartimento d'Ingegneria)

Jahr / Semester / Länge des Aufenthaltes: Wintersemester 2017/18

Man sollte flexibel sein, in Italien dauert alles ein bisschen länger, aber schlussendlich funktioniert alles!

Universität / Lehrangebot / Betreuung

Bei Kontaktaufnahme mit meiner Erasmuskordinatorin wurde ich zu einem sehr netten Studienassistenten namens Marco weitergeleitet, der mir Vorort den Unicampus zeigte und alle Fragen beantwortete.

Meine zuständige Erasmuskordinatorin war sehr hilfreich bei Fragen bezüglich Kursanmeldung, Kursbeginn ect.. Da es keine Kursplattform (Tiss) gibt, sondern alles über Exel-Tabellen, die auf der Homepage zu finden sind läuft, ist es am Anfang etwas schwer sich zu Recht zu finden.

Bei der Kursauswahl ist es für Architekturstudenten etwas schwierig, da manche Kurse über 2 Semester laufen, und es sehr viele technische Kurse gibt, wie Physik ect., da in Perugia Bauingenieur und Architektur zusammen gelehrt werden. Der Universitätsbetrieb würde ich als FH-Betrieb beschreiben, es gibt Jahrgangsklassen, die pro Semester gemeinsam alle Kurse belegen, meistens haben die Studenten jeden Tag ein volles Programm, aber es ist kein Problem nur einzelne Kurse zu absolvieren.

Es werden auch Studios zum Entwerfen angeboten, da sollte man beachten, ob es ein Studio über 1 Semester oder 2 Semester ist.

Sprache

Es wird im September ein gratis Intensiv-Sprachkurs angeboten. Dieser steht allen Erasmusstudenten zu Verfügung und startet Anfang September (3 Wochen) in der Sprachschule. Bei Absolvierung des Sprachkurses, kann man sich 4 Softskill Ects anrechnen lassen. Außerdem ist es eine gute Gelegenheit Erasmus-Leute von allen Studienrichtungen kennenzulernen.

Man sollte, aber vorab italienisch Kenntnis haben (gutes A2,B1), da alle Kurse auf Italienisch sind und in Mittel Italien wenige Leute Englisch sprechen.

Wohnen / Leben im Gastland

Ich habe vorab ein Studentenzimmer in der Altstadt gemietet. Es ist aber auch möglich sich ein Hostel oder Hotel zu mieten und Vorort ein Zimmer zu suchen, es gibt viele Studenten-WGs, die kurzfristig Zimmer vermieten, so kann man sich die Wohnung Vorort anschauen. Preise je nach Kategorie 250-450€/Monat.

Insgesamt

Perugia ist eine kleine gemütliche typische italienische Stadt. Am Abend treffen sich viele Studenten an der Piazza und an den Stiegen vor den Dom und lassen den Abend

ausklingen oder man geht danach in eine Bar (viele Bars mit Live-Musik). Perugia ist auch ein guter Ausgangspunkt für Trips nach Florenz, Rom oder Neapel, da alle Städte mit Zug oder dem Bus in 1-3 Stunden zu erreichen sind. Ich habe den Erasmus-Austausch im Wintersemester gemacht, was im Nachhinein eine gute Entscheidung war. Bis November ist das Wetter angenehm warm und man kann vieles unternehmen. Jänner/Februar ist es kalt und sehr windig, aber es ist angenehm, da nicht viele Touristen unterwegs sind.

Achtung!! Es gibt das historische Stadtzentrum, das sich auf einen Hügel befindet und die neue Stadt am Fuß des Hügels, öffentliche Verkehrsanbindung am Abend sehr schlecht. Die Fakultät für Ingegneria ist auch außerhalb der Stadt (20min Busfahrt)

Es war eine gute Entscheidung sich gegen die großen Städte wie Rom oder Mailand zu entscheiden, weil man in Perugia wirklich die italienische Lebensart kennenlernt.